

962/AB XXIII. GP

Eingelangt am 03.08.2007

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

Anfragebeantwortung

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 977/J-NR/2007 betreffend Zustand der Bahnhöfe an der Aspangbahlinie, die die Abgeordneten Johann Rädler, Kolleginnen und Kollegen am 18. Juni 2007 an mich gerichtet haben, beehre ich mich nach Auskunft innerhalb des ÖBB Konzerns wie folgt zu beantworten:

Frage 1:

Welche Bahnhöfe an der Aspangbahlinie werden weiter versperrte Warteräume aufweisen?

Antwort:

Ganz allgemein möchte ich anmerken, dass der Vandalismus leider ein Problem ist, mit dem die ÖBB auf vielen Bahnhöfen gerade bei den Warteräumen und Sanitäranlagen konfrontiert sind.

Was nun konkret die Situation an der Aspangbahlinie anlangt, so stehen lediglich in 3 von 11 Bahnhöfen - das sind Klein Wolkersdorf, Erlach und Pitten - kein Warteraum zur Verfügung, jedoch sind hier Windfänge und Wetterschutz vorhanden. Wie die ÖBB mitteilen, sind derzeit keine weiteren Schließungen von Warteräumen vorgesehen.

Frage 2:

Welche Maßnahmen werden sie zur Verbesserung der Bahnhofspflege einleiten?

Antwort:

Auf das Erscheinungsbild der Verkehrsstationen wird besonderer Wert gelegt, weshalb auf allen Bahnhöfen der Aspangstrecke Fenster, Fassaden, Dächer und vieles mehr renoviert wurden.

Mit den Gemeinden Klein Wolkersdorf, Pitten, Seebenstein, Scheiblingkirchen-Warth, Edlitz-Grimmenstein und Aspang konnte zur Attraktivierung ein Übereinkommen zur Anschaffung und Pflege von Blumenschmuck getroffen werden.

Um den Reinigungszustand auf den Verkehrsstationen aufrecht zu erhalten bzw. zu verbessern, werden die Bahnhöfe auf der Aspangstrecke 3mal pro Woche (Montag, Mittwoch, Freitag) von der Firma ISS gereinigt. Die Intervalle der Reinigung wurden bereits im Jahr 2006 angehoben. Weiters werden ab sofort die Qualitätskontrollen verstärkt. Die Durchführung des Grünschnitts auf den Bahnhöfen wurde für die Monate Mai, Juli und September mit der Firma MUNGOS GmbH vereinbart. Aus organisatorischen Gründen konnte die beauftragte Firma ihre Tätigkeit allerdings erst Anfang Juni 2007 aufnehmen.

Frage 3:

Werden seitens der ÖBB Initiativen gesetzt, um die Sanitärversorgung auf Bahnhöfen entlang der Aspangbahlinie zu verbessern?

Antwort:

Der Großteil der WC-Anlagen musste bereits nach der Einführung des Zugleitbetriebes im Jahr 2000 wegen starkem Vandalismus geschlossen werden. Die WC-Anlagen in Edlitz- Grimmenstein und Aspang wurden damals nicht geschlossen und blieben weiterhin geöffnet.

Um die WC-Anlagen für die Kunden geöffnet halten zu können, verbessern die ÖBB laufend ihre Qualitätskontrollen und versuchen andererseits Kooperationen mit Gemeinden abzuschließen. Eine derartige Kooperation wurde z.B. für den Bahnhof Edlitz-Grimmenstein mit der Gemeinde Thomasberg

im Juli 2005 abgeschlossen. Leider musste jedoch bereits im Dezember 2005 die WC-Anlage von Seiten der Gemeinde aufgrund von ständigem Vandalismus wieder geschlossen werden. Nach Rücksprache mit der Gemeinde wird das WC nach Behebung der Schäden und Einrichtung eines elektronischen Systems wieder in Betrieb genommen. Sollte sich jedoch die Situation nicht verbessern und sich weiterhin negativ auf die Wirtschaftlichkeit auswirken, wird ein Rücktritt vom Kooperationsvertrag seitens der Gemeinde angestrebt.